An aerial photograph of a river delta, showing a network of channels and islands. The image is overlaid with a semi-transparent green filter. The text is centered on the image.

Veränderung durch Maßnahmen

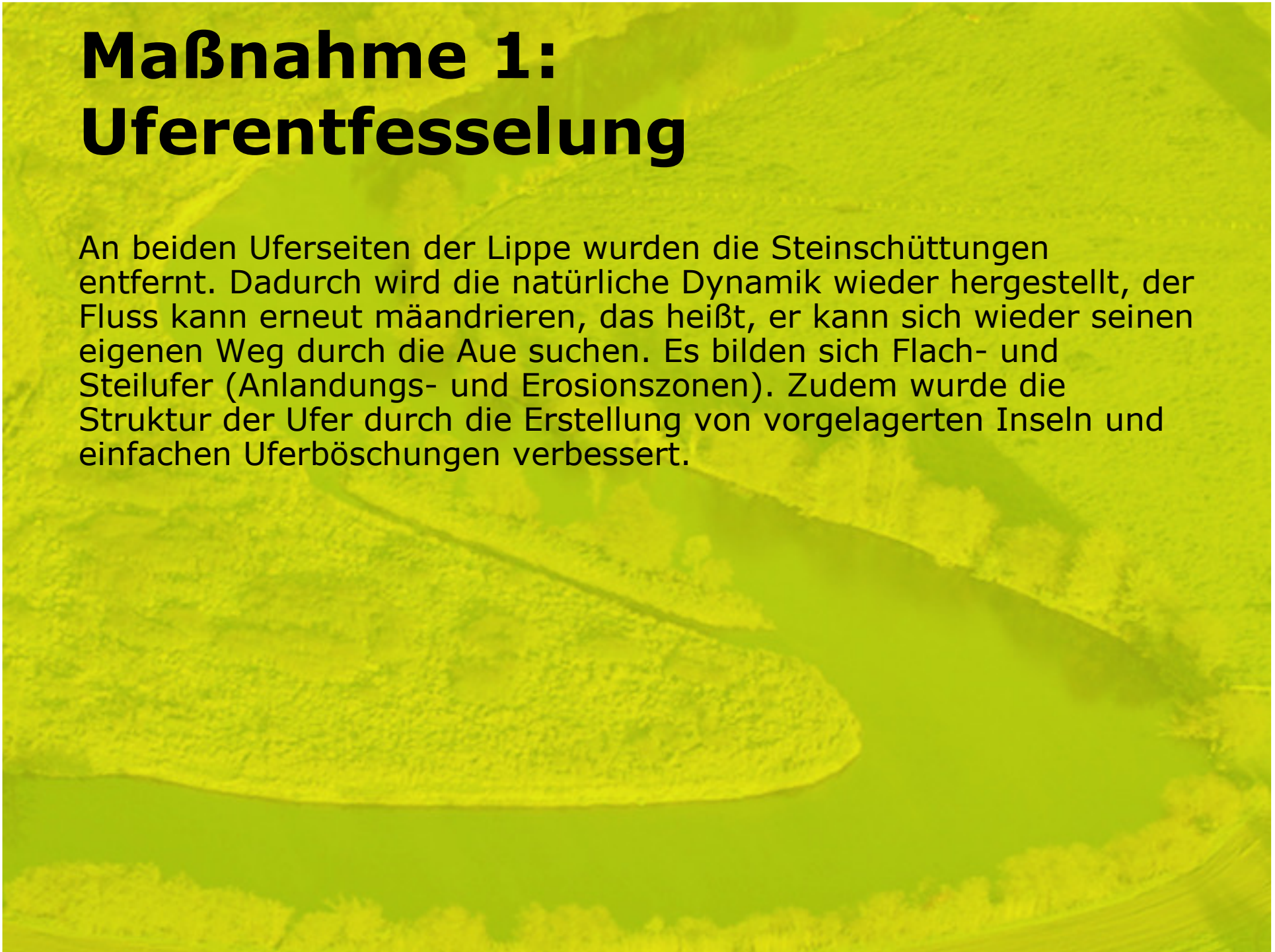
Maßnahmenblock C in Bildern

Der Block C vor Umsetzung der Maßnahmen



Maßnahme 1: Uferentfesselung

An beiden Uferseiten der Lippe wurden die Steinschüttungen entfernt. Dadurch wird die natürliche Dynamik wieder hergestellt, der Fluss kann erneut mäandrieren, das heißt, er kann sich wieder seinen eigenen Weg durch die Aue suchen. Es bilden sich Flach- und Steilufer (Anlandungs- und Erosionszonen). Zudem wurde die Struktur der Ufer durch die Erstellung von vorgelagerten Inseln und einfachen Uferböschungen verbessert.





Uferentfesselung per Baggerarbeit

Maßnahme 2: Abtrag der Uferverwallungen

Uferverwallungen sind Geländeerhebungen direkt am Ufer des Flusses, die natürlicherweise oder im Rahmen von Flussunterhaltungsmaßnahmen entstanden sind. Im Rahmen des LIFE-Projektes

wurden die Uferverwallungen in Teilbereichen, z. B. im Bereich der Flutmulden, durchbrochen. Das Wasser kann hier eher in die Aue strömen, eine häufigere und länger anhaltende Überflutung der Aue ist die Folge.



Maßnahme 3: Anlage und Optimierung von Flutmulden



Flutmulden sind Senken in der Landschaft, die bei hohen Wasserständen eine Verbindung zwischen Fluss und Aue herstellen. Durch sie kann das Wasser schneller in die Aue gelangen und länger dort verweilen. Im Block C wurden ehemals vorhandene Flutmulden optimiert oder neu angelegt.

Positive Folgen:

Es entstehen natürlich vernässte Standorte mit besonders günstigen Voraussetzungen für seltene, besonders geschützte Arten der FFH- und der Vogelschutzrichtlinie.





↑ 27.02.2008

↓ 29.04.2008



↑ 04.03.2008

↓ 13.08.2008 (Bauabnahme)



Maßnahme 4: Optimierung / Anlage von Stillgewässern & Blänken



Stillgewässer, wie Teiche und Seen, sind ebenfalls natürliche Elemente der Aue. Sie sind wertvolle Lebensräume vor allem für Amphibien, Libellen, Käfer, Fische und Wasservögel.

Blänken sind Senken in der Landschaft, die nur bei hohen Grundwasserständen mit Wasser gefüllt sind.

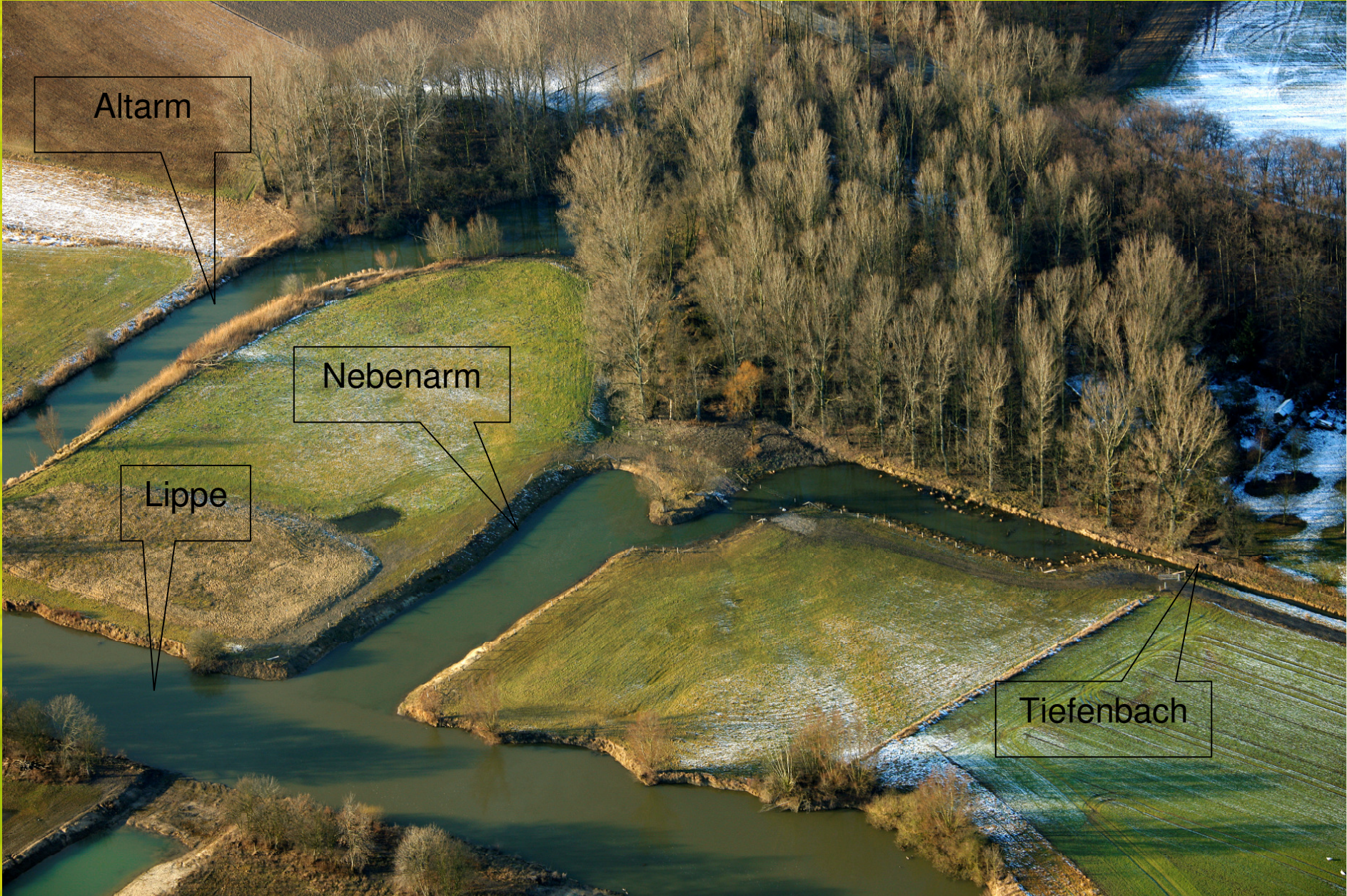
Kurz nach den Bauarbeiten
Links: Blänke in Block C
Unten: Stillgewässer in Block C



Maßnahme 5: Naturnaher Umbau des Tiefenbachs



Der Tiefenbach im Bereich des Kreises Warendorf wurde naturnah gestaltet und über einen Nebenarm direkt in die Lippe geleitet.



Altarm

Nebenarm

Lippe

Tiefenbach

Maßnahme 6: Anlage von Dünen

Dünen sind natürliche Elemente der Aue. Sie sind wichtige Lebensräume für spezielle Tier- und Pflanzenarten. Einige Käfer- und Wespenarten sind beispielsweise auf offene Sandflächen angewiesen. Auch der Flussregenpfeifer brütet gerne auf Sandflächen.



Maßnahme 6: Auwaldentwicklung



Das Bild links zeigt den Auwaldbestand ca. 1,5 Jahre nach der Bepflanzung. Das Bild unten zeigt den Zustand kurz nach der Pflanzung

Es wurden die Baumarten Stieleiche, Esche, Ahorn, Ulme und Traubenkirsche gepflanzt.



Maßnahme 7: Wegerückbau und Wegeneubau





Vorbereitungen zum Bau des Bohlenweges über das Stillgewässer.

Es kommen Pfähle aus Recycling-Kunststoff zum Einsatz. Dieses Material ist im Schwankungsbereich des (Grund-)Wassers besonders langlebig.



Errichtung des Bohlenwegs in Block C



Maßnahme 8: Errichtung eines Aussichtshügels



Im Zentrum des Maßnahmenblocks C befindet sich ein sieben Meter hoher Aussichtshügel, von dem aus die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit haben, die Aue zu überschauen. Auf der Spitze des Hügel wurde eine Aussichtsplattform errichtet. Von hier aus können verschiedene Tiere beobachtet werden, ohne diese zu stören. Einige Informationstafeln geben hier Auskunft über Maßnahmen, Tiere und Pflanzen.

Errichtung des
Aussichtshügels in
Block C





Der
„Aussichtsraum“
während der
Bauphase.



Der Maßnahmenblock C nach Umsetzung der Maßnahmen

